

Der Zirkus von Kaspar Fischer, gespielt von Kaspar Fischer ab 15. April bis Ende Mai im Theater an der Winkelwiese, Zürich

Autor(en): **Fischer-Homberger, Esther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

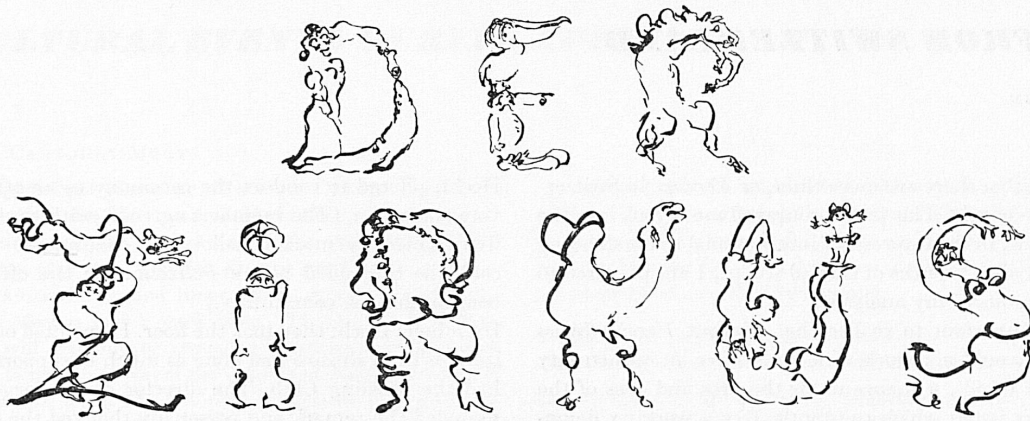
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VON KASPAR FISCHER,
 GESPIELT VON KASPAR FISCHER AB 15. APRIL BIS ENDE MAI IM THEATER
 AN DER WINKELWIESE, ZÜRICH

Kaspar Fischer spielt Zirkus. Er spielt den Affen, den Jongleur, die Musikclowns und was sonst vom Zirkus ist.

Er spielt auch den Duft, der manchmal das Zelt durchzieht, auch die Wurst, die in der Pause aufgegessen wird, auch den Schemel, auf den die Raubtiere sich hinzusetzen haben werden, denn sein Zirkusspiel ist zwar Zirkus, aber es ist auch Spiel, nämlich Theaterspiel.

Es treten da zwar Zirkusfiguren und Zirkusdinge auf, aber die sind aus anderem Stoff gemacht und bewegen sich nach anderen Gesetzen als ihre Vorbilder; zwar wird da Zirkus gezeigt, aber eben nicht in einem Zirkuszelt, sondern auf einer Bühne – Zirkus ist hier in Theater übersetzt, in Sprache, Mimik und Masken.

Fischers Jongleur jongliert nicht mit Gegenständen, sondern mit Worten und Sätzen, die Sprünge seines Affen sind Gedankensprünge, die Instru-

mente seiner Clowns sind aus Papier. Wie ein Artist im Rahmen des Zirkus sucht Fischer im Rahmen des Theaters seine Ausdrucksmöglichkeiten auszuschöpfen, und da diese im Zirkus anders liegen als im Theater, muss er andere Betonungen, andere Pausen, andere Vergleiche setzen, um zur gleichen Ganzheit zu kommen: Von der Trapeznummer zeigt er nur den Aufstieg zum Trapez, vom Kamel nichts als den Gang, seine Zauberer zaubern Gewöhnliches, während andererseits Selbstverständlichkeiten, wie das Geflüster des Publikums während der Pause, zur erstaunlichsten Sprache kommen.

Bei alledem geht vom Zauber und dem Reichtum des Zirkus nichts verloren, denn «Der Zirkus», so lehrreich er ist, ist kein Belehrstück, sondern ein Theaterstück, ein Theaterspiel im ältesten und neusten Sinne, ein Spiel aus Freude und zur Freude des Publikums.

Esther Fischer-Homberger

Titelkalligraphie von Kaspar Fischer

*Der junge Schauspieler Kaspar Fischer musizierend und in der Rolle eines Zirkusaffen
 Le jeune et talentueux comédien Kaspar Fischer (fils de Hans fis): musicien et singe de cirque
 Il giovane attore Kaspar Fischer, suonatore, e nella parte di una scimmia da circo
 The young performer Kaspar Fischer making music and in the role of a circus monkey*

